

Familiengartenverein Hochfelden



Protokoll der 33. Generalversammlung vom 11. Januar 2013

Ort: Restaurant „Im Grampen“, Alterszentrum Bülach
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

Zeit: 20:00 bis 21:10

Anwesende: 42 Pächterinnen und Pächter

Vorsitz: Werner Wieland

1. Begrüssung

Werner Wieland (Vorsitz) eröffnet die 33. Generalversammlung des Familiengartenvereins Hochfelden und begrüsst die anwesenden 42 Pächter.

Die Einladung mit Traktandenliste ist den Mitgliedern elektronisch oder per Post innerhalb der statutarischen Frist zugestellt worden. Es sind folgende Entschuldigungen eingegangen: Bea Kern, Hans Käser, Giuseppe Pucillo, Antonella Meier, Seng Chang, Lukas Gsell.

Der Präsident informiert die Versammlung, dass kurz vor Jahresende unser aktives Vereinsmitglied Cesare Antonucci verstorben ist. Die Generalversammlung gedenkt seiner in einer Schweigeminute.

2. Wahl der Stimmzählerinnen / Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Zoran Milicevic
- Burkhard Rosenberg
- Zefferino Zanoni

3. Abnahme des Protokolls der GV vom 13. Januar 2012

Das Protokoll der 32. Generalversammlung wurde allen Mitgliedern anlässlich der Frondienstarbeit im Frühjahr 2012 übergeben oder per Post respektive Mail zugestellt. Das Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Werner Wieland äussert sich zum vergangenen Vereinsjahr wie folgt:

„Liebe Pächterinnen, liebe Pächter

Wie jedes Jahr standen auch im vergangenen Jahr die Frondienst-Stunden an. Wir haben die Ziele erreicht, auch wenn pro Garten nur 3 Stunden zu leisten waren. Auch das Wetter meinte es nicht so schlecht mit uns.

Das vergangene Gartenjahr war sehr unterschiedlich. Der Start war bei herrlichen und warmen Temperaturen ideal. Aber schon im April änderte sich der Wettercharakter, und wir hatten mehrheitlich feuchte Monate vor uns. Die feuchtwarme Witterung war ideal für das Wachstum aller Pflanzen. Was uns besonders beim Jäten auffiel. So hatten wir deshalb auch einen eher tiefen Wasserverbrauch. Der spätere Herbst beschied uns wieder mehrheitlich gutes Wetter und das offizielle Gartenjahr wurde Ende Oktober mit dem ersten Schnee beschlossen.

Erwähnen möchte ich einen Negativpunkt, der uns von verschiedenen Pächtern mitgeteilt wurde. Es gab Sachbeschädigungen und leider auch wieder Diebstähle an Werkzeugen und Pflanzen. Schon im Jahr 2011 erhielten wir solche Meldungen. Unsere Gespräche und Ermittlungen haben aber keine Hinweise auf konkrete Täterschaften erbracht. Wir bitten alle Pächter die Werkzeuge gut zu verschliessen und bei Einbrüchen die Polizei zu rufen.

Die Gartenordnung hat sich erfreulicherweise weiter verbessert. Da und dort sind aber noch Verbesserungen erforderlich.

Nach 2 Verschiebungen konnte auch das Helferfest im Gartenareal für den 1. August 2011 durchgeführt werden. Der Präsident möchte allen Helfern und Frondienstler den Dank aussprechen.

Zum Schluss das wichtigste: Ich wünsche euch allen ein gutes Jahr, schönes Gartenwetter und gute Gesundheit.“

5. Abnahme der Jahresrechnung 2012

Der Kassier Ernst Burri erläutert die Jahresrechnung 2011/12:

„Das Rechnungsjahr 2011/2012 war sehr ausgeglichen. Den Dankeschön – Znacht für alle Helferinnen und Helfer des 1. August-Fest's vom Vorjahr konnten wir nach 2 Verschiebungen bei schönem, herbstlichem Wetter durchführen. Die Kosten dafür beliefen sich auf CHF 614.15. Eintrittsgebühren, Frondienstersatz-Zahlungen, sowie einen geringen Unterhaltsaufwand trugen zum guten Ergebnis massgebend bei.

Die Detailliste der Vereinsbuchhaltung liegt auf dem Tisch vorne auf.

Zur Buchhaltung 2011 / 2012 möchte ich Buchung Nr. 42 vom 11.Okt. 2012 rasch erläutern:

Mit dem Inserat im Dorfspiegel haben wir bekannt gemacht, dass freie Gärten zur Verfügung stehen. Auf das Inserat meldeten sich mehrere Einwohner von Hochfelden und Umgebung. So konnten wir die Gärten schnell weitervermitteln.

Gemäss W. Hinnen werden ab 2011 Verrechnungssteuer-Beträge bis CHF 200.- nicht mehr an das EFD bezahlt. Daraus folgt, dass auch keine zurück gefordert werden können.“

Diese Jahresrechnung weist folgendes Ergebnis aus:

Ertrag:	3'265.20
Aufwand:	-3'231.65
Reinergebnis:	33.55

Das Vereinsvermögen hat sich per 31. Oktober 2012 von SFr. 12'288.25 auf SFr. 12'321.80 erhöht.

Die Revisoren Sonja Käser und Franz Marton haben die Jahresrechnung geprüft und mit den Belegen verglichen. Sie bestätigen dem Kassier eine saubere und korrekt geführte Buchführung und empfehlen der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen.

In der Abstimmung wird die Entlastung des Vorstandes sowie die Jahresrechnung 2011/12 mit offensichtlicher Mehrheit genehmigt.

6. Wahl der Revisoren

Die Revisorin Sonja Käser hat das Amt zwei Jahre inne gehabt und muss deshalb den Statuten entsprechend ersetzt werden. Der Vorstand schlägt Susanne Weidmann zur Wahl vor. Aus der Versammlung gehen keine Gegenvorschläge ein. Susanne Weidmann wird mit offensichtlicher Mehrheit gewählt und nimmt die Wahl an.

7. Austritte / Eintritte Pächter

Im vergangenen Kalenderjahr wurden drei Parzellen gekündigt. Es verlassen uns die Familien Denzler und Scherler sowie Ruth Eggenberger.

Die freigewordenen Parzellen konnten bereits weiter verpachtet werden. Parzellen 5b/5c an Herrn Dejan Nedovic aus Bülach, Parzelle 6 an Frau Daniela Blaser aus Hochfelden und Parzelle 27a an Herrn Hans Dietschi aus Hochfelden,.

Der Präsident heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen

8. Rücktritte / Wahlen

Aufgrund des Austritts der Familie Scherler aus dem Verein, gibt Roger Scherler auch sein Amt im Vorstand ab. Der Präsident dankt Roger Scherler für seine geleistete Arbeit im Vorstand und freut sich ihm als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb zu überreichen. Die Versammlung schliesst sich dem Dank des Vorstandes mit Applaus an.

Der restliche Vorstand stellt sich zur Wiederwahl. Weitere Kandidaturen sind nicht eingegangen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Werner Wieland, Ernst Burri, Martin Feracin und Daniel Leiser werden einstimmig wiedergewählt und nehmen die Wahl an.

Für die freigewordene Position im Vorstand lädt der Präsident die anwesenden Mitglieder ein, sich zur Verfügung zu stellen. Ivanis Giostro meldet sich freiwillig und wird von der Versammlung einstimmig gewählt. Ivanis Giostro nimmt die Wahl an worauf sich der Vorstand für seine Bereitschaft bedankt.

9. Tätigkeitsprogramm und Festlegung der Arbeitsleistung / Frondienst 2013

Frondienst 2013

Der Frondienst wird am 16. und 23 März 2013 (Ersatzdatum 6. April 2013), jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr, durchgeführt. Es sind wiederum drei Stunden Frondienst zu leisten.

Eine allfällige Nichtteilnahme am Frondienst wird den betreffenden Pächtern mit SFr. 60.00 in Rechnung gestellt.

1. Augustfeier 2013

Der Präsident erläutert, dass die Generalversammlung im Jahr 2011 die Durchführung der 1. Augustfeier 2013 durch den Familiengartenverein beschlossen hat. Für die Organisation dieses Anlasses bittet der Vorstand um Unterstützung durch Freiwillige (Anmeldungen, Einsatzpläne und dergleichen). Von den anwesenden Mitgliedern meldet sich niemand.

Aus dem Plenum geht die Wortmeldung ein, dass die Feier ja neu am 31.7. stattfindet. Dies würde den Gartenverein bei der Durchführung des Festes vor Probleme stellen, da die arbeitstätigen Pächter an diesem Tag erst gegen Abend zur Verfügung ständen. Der Präsident entgegnet, dass er das Thema mit der politischen Gemeinde aufnehmen werde.

10. Beschluss über die Durchführung der 1. Augustfeier 2015

Der Präsident erläutert, dass bei einer nicht Durchführung der 1. Augustfeier durch den Gartenverein, aufgrund des damit verbundenen Ausfalls der zweijährlichen Gewinne, mit einer Erhöhung des Pachtzinses um ca. 25% also um 10.-/Are gerechnet werden müsste.

Aus dem Plenum geht die Bemerkung ein, dass es auch bei schlechtem Wetter zu einem Gewinnausfall kommen kann und der gesamte Aufwand trotzdem erbracht werden muss. Weiter wird bemerkt, dass die Feier am neuen Ort sowieso nicht mehr den gleichen Erfolg bringen würde.

Die Generalversammlung beschliesst mit offensichtlicher Mehrheit die Feier im 2015 nicht mehr zu übernehmen.

11. Anträge von Mitgliedern, Anträge vom Vorstand

Anträge der Mitglieder:

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

Anträge des Vorstands:

Austritt aus der Vereinigung 77

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, aus der Vereinigung 77 auszutreten. Dies gründet darauf, dass der Vorstand bisher nur Beitrag gezahlt hat und Arbeitsleistungen liefern musste, ohne dass ein wesentlicher Vorteil aus der Mitgliedschaft gezogen wurde.

Aus dem Plenum gehen diverse Wortmeldungen ein:

Einerseits wird die geschichtliche Herkunft der Vereinigung 77 als Gemeinschaftswerk der lokalen Vereine zwecks Durchführung grösserer Festivitäten erläutert. Die Vereinigung ermögliche, dass die Arbeitsleistung der Vereinsmitglieder gebündelt, und die Gewinne aus den Festen geteilt würden. Ein Austritt des Familiengartenvereins entspräche einem Bruch mit alten Traditionen und könnte im Dorf negativ aufgefasst werden. Weiter wird darauf aufmerksam gemacht, dass die 100.- Mitgliedschaft gut investiertes Geld seien, da sonst im Falle eines Festes das Material bezahlt werden müsste.

Der Vorstand entgegnet daraufhin, dass wegen der Altersstruktur des Familiengartenvereins eine Mitarbeit an Grossanlässen wie die letzten Jahre gezeigt haben ohnehin kaum möglich ist. Zudem kann bei kleineren Festen auf die vorhandene Infrastruktur der Pächter zurückgegriffen werden, was anlässlich des Helferfestes 2012 wunderbar funktioniert hat. Für grössere Anlässe kann Geschirr usw. meist beim Lieferanten direkt bezogen werden. Wenn jedoch Freiwillige für die Mitarbeit in der Vereinigung 77 (Reinigungsaktionen und Sitzungen) verfügbar sind, ist der Vorstand bereit, den Antrag zurück zu ziehen.

Für die Reinigungsarbeiten am Material der Vereinigung 77 im kommenden Frühjahr melden sich verdankenderweise Ludwig Radimak und Manuela Cagienard. Für den Einsatz als Delegierter des Vorstands an den Sitzungen der V77 finden sich jedoch keine Freiwillige.

Die Generalversammlung beschliesst mit 34 Ja gegen 3 Nein dem Antrag des Vorstandes gutzuheissen und aus der Vereinigung 77 auszutreten.

12. Abnahme Budget 2012

Der Kassier Ernst Burri präsentiert das Budget für das Gartenjahr 2012/2013. Dieses weist bei einem gleich bleibenden Pachtzins von SFr. 40.00 pro Are einen Ertrag von SFr. 5'110.00 und einen Aufwand von SFr. 4'420.00 aus. Der Aufwandüberschuss wird voraussichtlich SFr. 690.00 betragen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus dem Plenum zum Budget.

In der Abstimmung wird das Budget 2012/2013 mit offensichtlichem Mehr genehmigt.

13. Diverses

Manuela Cagienard macht darauf aufmerksam, dass die Gartentore immer offen stehen und wünscht das Anbringen eines Schildes „Bitte Türe immer schliessen“. Aus der Versammlung folgt der Hinweis, dass allenfalls ein Türschliesser angebracht werden könnte. Der Vorstand nimmt diese Anregung gerne auf.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen der Pächter.

14. Datum GV 2014

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag den 10. Januar 2014 statt.

Der Präsident Werner Wieland bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der GV macht darauf aufmerksam, dass die Pläne für die WC- Reinigung am Vorstandstisch bezogen werden können und fordert die Pächter auf, gleich im Anschluss an die GV den Pachtzins beim Kassier zu begleichen. Danach beschliesst der Präsident um 21:10 die 33. Generalversammlung.

Hochfelden, 10.03.2013 / DL